

Architektur und Baukultur im Dialog mit der Öffentlichkeit



Sarah Gatto, Adrian Weber, Dipl. Arch. MA Arch. USI, Zürich, gewinnen Nachwuchswettbewerb

Das Projekt «Forum für Baukultur» nimmt Formen an. Die Stadt Zürich, der SIA Schweiz und der SIA Sektion Zürich haben für die Gestaltung der Räumlichkeiten des neuen «Forum für Baukultur» ein Nachwuchswettbewerb durchgeführt. Am 1. Dezember 2008 kürte die Jury das Siegerprojekt. Sarah Gatto und Adrian Weber aus Zürich haben mit Ihrem Projekt «KNICK» überzeugt und den Wettbewerb für sich entschieden. In direkter Nachbarschaft des neu renovierten SIA-Hauses in der Zürcher Innenstadt, haben der SIA Schweiz, seine Zürcher Sektion und die Stadt Zürich ein ehemaliges Ladenlokal gemietet. Entstehen wird dort neu ein Ort um baukulturelle Belange, wichtige städtebauliche, infrastrukturelle und architektonische Projekte sowie die wichtige Arbeit der dahinter stehenden Fachleute der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum näher zu bringen. Für die Umgestaltung der Räumlichkeiten war ein Nachwuchs-Wettbewerb ausgeschrieben unter Studierenden und jungen Absolventen der Bereiche Architektur, Innenarchitektur und Kommunikationsdesign. Am Montag 1. Dezember 2008 fand im Stadtmodellraum der Stadt Zürich die Jurierung statt und noch am selben Abend wurde unter dem Beisein aller Beteiligten das Ergebnis

bekannt gegeben. Den ersten Preis erhielten die Architekten Sarah Gatto, Adrian Weber aus Zürich. Den zweiten Rang belegten Mirjam Loosli, Stefanie Truttmann und Daniela Stolpp und den dritten Preis erhielten Tobias Künzle, Christian Stofer, Severin Walpen. Von 97 angemeldeten Teams oder Einzelpersonen haben 50 ein Projekt eingereicht. Damit war die Beteiligung überraschend gross. Mit Eingaben aus Deutschland, Österreich, Luxemburg ja sogar Polen war sie zudem erfreulich international. Ursula Müller vom Amt für Hochbauten freute sich in Ihrer Ansprache sichtlich über die hohe Beteiligung. Bei offenen Wettbewerben würden, nach ihrer Erfahrung, meist nur etwa ein Drittel der angemeldeten Teams ein Projekt abgeben. Die Projekte wurden in zwei Wertungsrundgängen beurteilt, bei denen die Jury ihr Augenmerk vor allem auf die Präsenz des Projekts im Stadtraum sowie dessen funktionelle Beispielbarkeit legte. Der Entwurf von Sarah Gatto und Adrian Weber, beide MAS in Architektur der Università della Svizzera Italiana in Mendrisio (USI), überzeugte vor allem durch seine raumordnende Kraft, wie es Sacha Menz, Jury-Mitglied und Präsident der SIA-Sektion Zürich, in seiner Rede formulierte. Ein über die gesamte Rückwand

laufendes, raumhohes und im Grundriss dreieckiges Wandschränkelement, zoniert den kleinen Raum auf geschickte Art und Weise. Praktisch und einfach nimmt die Einbauwand viele geforderte Funktionen auf (Leinwand, Stauraum, Informationstheke, Kühlschrank, Computer und Eingang zu WC) und spielt damit den restlichen Raum frei. Das Ergebnis ist eine

gelungene Zweiteilung des Forums in einen introvertierten Bereich gegen den Hinterhof und einen offenen, hellen und exponierten Raum gegen die Selnastrasse. Zusammen mit der loungeartigen Ausformulierung des Schaufensterbereiches schaffen die hochweisse Wand und der rote Boden einen attraktiven, erfrischenden und einladenden Raum.

